



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse
Service des droits de l'enfant

unicef 
fir all Kand



DEIN RECHT AUF PARTIZIPATION



Herausgeber

UNICEF Luxembourg a.s.b.l. (RCS: F553)

6, rue Adolphe Fischer
L-1520 Luxembourg
Tel.: +352 44 87 15
E-Mail: contact@unicef.lu
www.unicef.lu

Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse

Service des droits de l'enfant
33, Rives de Clausen
L-2165 Luxembourg
E-Mail: info.droitsdelenfant@men.lu
www.men.lu

Erscheinungsdatum

11/2025

Redaktion

UNICEF Luxembourg

Textprüfung:

Service des droits de l'enfant

Layout + Gestaltung

UNICEF Luxembourg

Fotos

© UNICEF/Pazos (10),
UNICEF/Chalasani (12-13)
© Freepik (cover, 10, 11)
© iStock (3, 5, 9)
© Caroline Martin (18-19)

ISBN 978-2-49673-379-2





WIESO DICH BETEILIGEN?

Partizipation heißt, dass Kinder mitreden und mitentscheiden dürfen, wenn es um Dinge geht, die sie betreffen.

Schon kleine Dinge können viel bewirken. Wenn du in deiner Schule, deinem Verein oder in deiner Gemeinde mitmachst, ist das schon sehr wichtig. Du weißt, was dich, deine Freunde und deine Familie beschäftigt. Darum weißt du auch gut, was besser werden soll. Wenn du mitmachst und deine Meinung sagst, ist das gut für alle: für dich, für andere Kinder und Jugendliche und auch für Erwachsene.

KINDERRECHTE

DIE KINDERRECHTS-KONVENTION

Die Konvention über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen ist eine Art Vertrag, den fast alle Länder der Welt (darunter auch Luxemburg) unterschrieben haben, um Kinder und ihre Rechte zu schützen. Die Konvention erklärt, wer Kinder sind, welche Rechte sie haben und welche Verantwortung Staaten haben. Alle Rechte sind gleich wichtig. Keines der Rechte kann einem Kind weggenommen werden.

1 DEFINITION "KIND"	2 KEINE DISKRIMINIERUNG	3 WOHL DES KINDES	4 VERWIRKLICHUNG DES KINDERRECHTES	5 ROLLE DER FAMILIE	6 LEBEN, ÜBERLEBEN UND ENTWICKLUNG	7 NAME UND NATIONALITÄT
8 IDENTITÄT	9 EINHEIT DER FAMILIE WAHREN	10 KONTAKT MIT ELTERN ÜBER GRENZEN HINWEG	11 SCHUTZ VOR ENTFÜHRUNG	12 ACHTUNG DER MEINUNG VON KINDERN	13 FREIE MEINUNG UND INFORMATION	14 GEDANKEN- UND RELIGIONS-FREIHEIT
15 GRUPPEN BILDEN UND BETREFFEN	16 SCHUTZ DER PRIVATSPHERE	17 ZUGANG ZU INFORMATION	18 VERANTWORTUNG DER ELTERN	19 SCHUTZ VOR GEWALT	20 SCHUTZ VON KINDERN OHNE FAMILIE	21 SCHUTZ VON ADOPTIERTEN KINDERN
22 RECHTE GEFLÜCHTETER KINDER	23 RECHTE VON KINDERN MIT BEHINDERUNG	24 GESUNDHEIT, WASSER, UMWELT, ERNÄHRUNG	25 PROHIBITION DER UNTERBRINGUNG	26 SOZIAL UND WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT	27 ESSEN, KLEIDUNG, SICHERES ZUHAUSE	28 ZUGANG ZU BILDUNG
29 BESTMÖGLICHE BILDUNG	30 SCHUTZ VON MINDERHEITEN	31 FREIZEIT, SPIEL, KULTUR, KUNST	32 SCHUTZ VOR SEXUELLEMER AUSBEUTUNG	33 SCHUTZ VOR SUCHTMITTELEN	34 SCHUTZ VOR SEXUELLEM MISBRAUCH	35 VERHINDERUNG VON KINDERHANDEL
36 SCHUTZ VOR WEITERER AUSBEUTUNG	37 SCHUTZ VON KINDERN IM KRAFT	38 SCHUTZ IN BEWAFFNETEN KONFLIKTEN	39 GENESUNG UND REINTEGRATION	40 SCHUTZ IM STRAFRECHT	41 ANWENDUNG DES BESTEN GESETZES	42 BEKANNTMACHUNG DER KINDERRECHTE
43-54 FUNKTIONSWEISE DER KONVENTION	KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES					

GRUNDPRINZIPIEN

Die vier Grundprinzipien der UN-Kinderrechtskonvention sind:

1. Alle Kinder sollen gleich behandelt werden (keine Diskriminierung)
2. Was gut für das Kind ist, ist besonders wichtig (das Kindeswohl)
3. Jedes Kind hat das Recht zu leben, zu überleben und sich gut zu entwickeln
4. **Das Recht auf Beteiligung / Partizipation**



»» DAS RECHT AUF PARTIZIPATION BEDEUTET: DEINE MEINUNG IST WICHTIG!



Die Kinderrechte sagen ganz klar:
Kinder können mitentscheiden und
mitgestalten, wenn es um Dinge geht, die sie
betreffen.*

Dieses Recht, gehört zu werden, steht auch in
Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention.

* Beispiel von Artikel 12 / Achtung der Meinung von Kindern:

Was sieht das Gesetz vor im Fall einer Trennung der Eltern?

>>> Wenn Kinder alt genug sind und verstehen, worum es geht, **dürfen** sie dem Gericht sagen, was sie denken.

! Achtung: Ist dies nicht geplant, aber das Kind möchte unbedingt etwas sagen, kann es einen Brief an den Richter oder die Richterin schreiben. Dann **muss** das Kind angehört werden!



ACHTUNG DER
MEINUNG VON
KINDERN



Die Artikel 13, 14, 15 und 17 sagen: Kinder dürfen ihre eigene Meinung haben, frei denken, sich mit anderen zusammentun und wichtige Informationen bekommen.

Das heißt: Kinder von 0 bis 18 Jahren haben das Recht kindgerecht informiert zu werden, sich selbst eine Meinung zu bilden und diese respektvoll zu sagen.

Wenn es um Dinge geht, die Kinder betreffen, sollen Erwachsene ihre Meinung ernst nehmen.



13

FREIE MEINUNG
UND INFORMATION

Kinder dürfen sagen, was sie denken, **solange sie damit niemanden verletzen**. Sie dürfen auch Infos suchen, finden und weitergeben, zum Beispiel durch Bücher, Internet oder Gespräche. Der Staat muss dabei helfen, dass Kinder an kindgerechte Informationen kommen und ihre Meinung sagen dürfen.

Das Recht auf Meinungsfreiheit (Artikel 13):

3 FORMEN DER PARTIZIPATION



1.

FRAGEN UND ZUHÖREN

Hierbei fragen Erwachsene Kinder nach ihrer Meinung zu einem bestimmten Thema oder Vorhaben. Die Erwachsenen hören zu und überlegen dann, wie sie Gesetze, Regeln oder Angebote für Kinder verbessern können.

Beispiel: Kinder sagen, dass es auf dem Schulweg gefährlich ist. Die Gemeinde baut daraufhin einen Zebrastreifen oder stellt Schulweghelfer auf.



EIGENE IDEEN VERWIRKLICHEN

3.

Hier bekommen Kinder die Möglichkeit, selbst etwas zu starten, das ihnen wichtig ist. Die Erwachsenen helfen dabei wenn es nötig ist, aber die Kinder entscheiden selbst.

Beispiel: Eine Gruppe Kinder will in ihrer Schule eine Schülerzeitung gründen. Sie planen, organisieren und setzen ihre Idee um. Sie werden dabei von den Lehrern unterstützt.

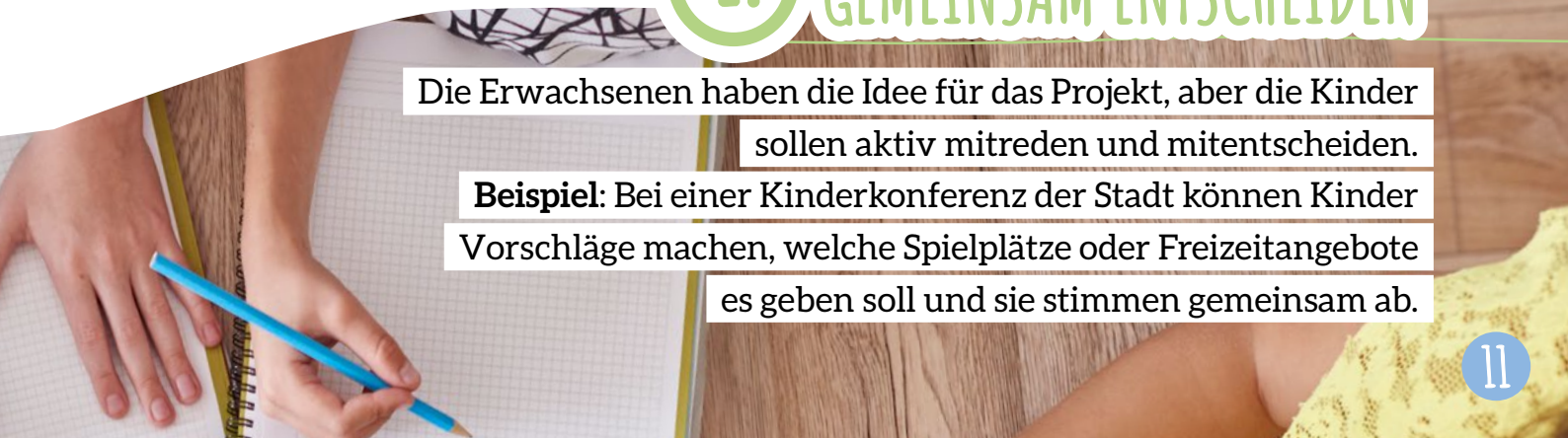


2.

GEMEINSAM ENTSCHEIDEN

Die Erwachsenen haben die Idee für das Projekt, aber die Kinder sollen aktiv mitreden und mitentscheiden.

Beispiel: Bei einer Kinderkonferenz der Stadt können Kinder Vorschläge machen, welche Spielplätze oder Freizeitangebote es geben soll und sie stimmen gemeinsam ab.



„Kleine Kinder können bei Entscheidungen nicht mitmachen.“

FALSCH!

>>> Alle Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren haben Rechte – auch das Recht, ihre Meinung zu sagen und mitzureden. Es gibt kein Mindestalter dafür! Auch Babys und sehr kleine Kinder haben Gefühle und Gedanken. Sie können vielleicht noch nicht gut sprechen, aber sie zeigen ihre Meinung auf andere Weise – zum Beispiel mit ihrem Körper, mit Mimik oder durch Zeichnungen. Erwachsene müssen gut zuhören und darauf achten, wie Kinder sich ausdrücken. Sie sollen Kinder unterstützen, zum Beispiel durch Erklärungen, Hilfe und Zeit. Aber keine Sorge: Das bedeutet nicht, dass Kinder alles allein entscheiden müssen. Die Erwachsenen bleiben verantwortlich und helfen dabei!





„Kinder sind zu leicht zu beeinflussen, sie sagen nur, was Erwachsene denken.“

FALSCH!

>>> Alle Menschen werden von anderen beeinflusst – das ist normal. Aber: Kinder haben ihre eigene Meinung und eigene Ideen. Sie sind eigene Persönlichkeiten, die jeden Tag dazulernen.

Wenn Kinder mitreden dürfen, werden sie selbstbewusster und lernen ihre Grenzen zu zeigen. Das hilft ihnen, nicht so leicht beeinflusst zu werden. Manchmal wissen Erwachsene nicht, wie man Kinder gut mitreden lässt. Deshalb ist es wichtig, dass Kinder und Erwachsene lernen, wie echte Mitbestimmung funktioniert – so wie es in Artikel 12 der Kinderrechte steht.

QUIZ

Lerne welche Bedingungen erfüllt sein sollen, damit Kinder einen echten Einfluss auf Entscheidungen nehmen können.



*Kreuze je eine korrekte Antwort pro Frage an.
Die Auflösung findest du ganz rechts unten.*

1. **Warum ist es wichtig, dass Kinder wissen, worum es bei einer Befragung oder einem Gespräch geht?**
 - ☐ a) Damit sie Süßigkeiten bekommen.
 - ☐ b) Damit sie sich nicht langweilen.
 - ☐ c) Damit sie verstehen, worum es geht und warum ihre Meinung wichtig ist.
2. **Was bedeutet „freiwillig“?**
 - ☐ a) Ich muss immer mitmachen, ob ich will oder nicht.
 - ☐ b) Ich darf entscheiden, ob ich mitmachen will oder nicht .
 - ☐ c) Ich muss zuerst meine Hausaufgaben machen.

3. Wie sollen Erwachsene mit der Meinung von Kindern umgehen?

- ☐ a) Sie sollen nur die Meinung der Erwachsenen beachten.
- ☐ b) Sie sollen die Meinung der Kinder nicht ernst nehmen.
- ☐ c) Sie sollen die Meinung der Kinder respektieren.

4. Worüber sollen Kinder sprechen dürfen?

- ☐ a) Über Dinge, die nichts mit ihnen zu tun haben.
- ☐ b) Über alles, was Erwachsene wollen.
- ☐ c) Über Dinge, die wichtig für ihr Leben sind.

5. Wie sollte der Ort sein, an dem Kinder ihre Meinung sagen dürfen?

- ☐ a) Freundlich, sicher und gut vorbereitet.
- ☐ b) Schnell und laut.
- ☐ c) Unsicher und verwirrend.

6. Was müssen Erwachsene tun, um Kinder gut zu unterstützen?

- ☐ a) Nichts, sie wissen schon alles.
- ☐ b) Sie müssen eine spezifische Ausbildung erhalten und gut zuhören.
- ☐ c) Sie sollen den Kindern alles vorschreiben.

PARTIZIPATION IN LUXEMBURG

Wie kann ich mich in Luxemburg politisch beteiligen?

Ich bin ...

... unter 12 Jahre alt:

Kinder-
gemeinderat
in meiner
Gemeinde

Schüler-
comité

Kindercomité in
meiner Maison
Relais



... über 12 Jahre:

CNEL (national
Schüler-
konferenz)

Jugendhaus
in deiner
Gemeinde



Es gibt auch viele Möglichkeiten wie du dich nicht politisch beteiligen kannst, wie zum Beispiel in der lokalen Jugendfeuerwehr, in den Pfadfindern oder in deinem Sportverein. Du kannst später auch Nachhilfeunterricht geben, babysitten gehen oder beim Mérite Jeunesse mitmachen.

Hier findest du mehr Informationen wie du dich noch mehr einbringen kannst:
www.jugendinfo.lu/participer-activement-ala-societe/



... über 14 Jahre:

Jugend-
parlament

UNICEF Youth
Ambassadors

Move
(ab 14 Jahre)

eine Petition
einreichen oder
unterzeichnen
(ab 15 Jahre)



PORTRAIT

Lerne zwei Mitglieder
des Ettelbrücker Kinder-
gemeinderates kennen und
wofür sie sich einsetzen.



LÉI

Cycle:
4.1

Ich setze mich im Kindergemeinderat ein für:

- einen sauberen Schulhof und saubere Spielplätze
- mehr Sportsangebote für Kinder
- ein besseres Fußballfeld in der Schule

HELENA



Cycle :
3.2

**Ich setze mich im
Kindergemeinderat ein für:**

- ein Fußballfeld
- ein sicherer Weg in die Schule
- die Verbesserung vom Spielplatz



der Kindergemeinderat
von Ettelbrück



MEHR MATERIAL ZU KINDERRECHTEN

www.unicef.lu/lehrmaterial



Rechte kennen
Rechte einfordern
Rechte leben

**STAARK
RECHTER
FIR STAARK
KANNE**



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

Service des droits de l'enfant